

# **Gemeindeordnung**

## **Bürgergemeinde Balsthal**

# Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Balsthal

<b>1 Einleitung</b>	
1.1 Geltungsbereich und Zweck .....	3
1.2 Bestand .....	3
1.3 Aufgaben .....	3
<b>2 Gemeindangehörige</b>	
2.1 Datenschutz.....	4
<b>3 Einbürgerungen</b> .....	4
<b>4 Organisation</b>	
4.1 Allgemeine Organisation.....	4
4.1.1 Organe.....	4
4.1.2 Geschäftsverkehr.....	5
4.1.3 Einberufung .....	5
4.1.3.1 der Gemeindeversammlung.....	5
4.1.3.2 der Behörden.....	5
4.1.4 Beschlussfähigkeit .....	5
4.1.5 Protokollführung und Genehmigung .....	5
4.1.6 Öffentlichkeit der Verhandlungen.....	5
4.1.7 Wahlen und Abstimmungen.....	6
4.1.8 Archiv.....	6
4.2 Ordentliche Gemeindeorganisation .....	6
4.2.1 Politische Rechte.....	6
4.2.1.1 Allgemeine Mitwirkungsrechte an der Gemeindeversammlung .....	6
4.2.1.2 Petition.....	6
4.2.1.3 Einberufung der Gemeindeversammlung durch die Stimmberechtigten .....	6
4.2.1.4 Obligatorische Urnenabstimmung.....	7
4.2.1.5 Grundsatz- und Konsultativabstimmung .....	7
4.2.1.6 Urnenwahlen.....	7
4.2.2 Gemeindeversammlung.....	7
4.2.2.1 Zusammensetzung .....	7
4.2.2.2 Befugnisse .....	7
4.2.2.3 Verfahren.....	8
4.2.3 Gemeinderat.....	8
4.2.3.1 Zusammensetzung .....	8
4.2.3.2 Befugnisse.....	8
4.2.3.3 Ressortsystem.....	8
<b>5 Kommissionen</b>	
5.1 Art und Zahl .....	9
5.2 Befugnisse der Kommissionen .....	9
5.2.1 Wahlbüro .....	9
5.2.2 Allmendkommission.....	9
5.2.3 Archivkommission.....	9
<b>6 Behördemitglieder, Beamte, Beamtinnen und Angestellte</b>	
6.1 Dienstverhältnis .....	9
6.2 Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin .....	10
6.3 Gemeindeschreiber oder Gemeindeschreiberin .....	10
6.4 Finanzverwalter oder Finanzverwalterin .....	10
<b>7 Finanzhaushalt</b>	
7.1 Finanzplan .....	10
7.2 Voranschlag.....	10
7.3 Neue Ausgaben unter einem besondern Traktandum .....	10
7.4 Rechnungsprüfung .....	101
<b>8 Zusammenarbeit der Gemeinden</b> .....	11
<b>9 Beschwerderecht</b> .....	11
<b>10 Schlussbestimmungen</b>	
10.1 Änderung bisherigen Rechts .....	11
10.2 Aufhebung bisherigen Rechts.....	11
10.3 Inkrafttreten .....	12

## Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Balsthal

Die Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2014 - gestützt auf die §§ 2 und 56 lit. a Gemeindegesetz vom 16. Februar 1992<sup>1</sup> - beschliesst:

### 1 Einleitung

#### 1.1 Geltungsbereich und Zweck

**§ 1 GG**

##### § 1

Diese Gemeindeordnung regelt:

- a) den Bestand und die Aufgaben der Gemeinde;
- b) die Rechtsstellung der Gemeindeangehörigen;
- c) die Einbürgerung;
- d) die Organisation;
- e) den Finanzhaushalt;
- f) das Beschwerderecht.

#### 1.2 Bestand

**Art. 51 KV**

##### § 2

1 Die Bürgergemeinde Balsthal ist eine Gemeinde im Sinne der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986<sup>2</sup> und des Gemeindegesetzes<sup>3</sup>.

2 Sie umfasst das herkömmliche und ihr verfassungsmässig garantierte Gebiet mit allen in der Gemeinde heimatberechtigten Personen, ohne Rücksicht auf den Wohnsitz.

#### 1.3 Aufgaben

**Art. 52 KV**

##### § 3

1 Die Aufgaben der Gemeinde ergeben sich aus der Gemeindeautonomie und der eidgenössischen und kantonalen Verfassungs- und Gesetzgebung.

2 Die Gemeinde

- a) regelt die Organisation und bestellt die Behörden und Verwaltungsorgane;
- b) erteilt das Gemeindebürgerrecht oder sichert es zu;
- c) verwaltet ihre Güter;
- d) sorgt für eine naturnahe Bewirtschaftung ihrer Wälder und Allmenden sowie deren Pflege als Erholungsgebiet und schützt die Umwelt;
- e) fördert nach Massgabe ihrer Mittel die kulturelle und soziale Wohlfahrt;
- f) strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

---

<sup>1</sup> BGS 131.3; GG

<sup>2</sup> BGS 111.1; KV

<sup>3</sup> BGS 131.3; GG

## Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Balsthal

3 Die Bürgergemeinde Balsthal will

- a) Möglichkeiten zur Identifikation mit der Bürgergemeinde schaffen und die Bürger für ihr Gemeindeeigentum sensibilisieren;
- b) die staatspolitische Verantwortung als Einbürgerungsbehörde ernst nehmen;
- c) den Balsthaler Wald als wichtiges Element der typischen Kulturlandschaft des Thals und Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhalten;
- d) sich um die naturnahen Jurahöhen als schützenswerte typische Landschaft sorgen;
- e) ihr Bürgerhaus als Stätte der Begegnung und als halböffentliches Museum für Balsthaler Kultur und Geschichte führen;
- f) ihre finanziellen Mittel effizient und nachhaltig einsetzen;
- g) ein direktes und offenes Verhältnis zu den Bürgern pflegen.

## 2 Gemeindeangehörige

### 2.1 Datenschutz

**§ 6 GG**

#### § 4

Der Datenschutz richtet sich nach dem Informations- und Datenschutzgesetz.

## 3 Einbürgerung

#### § 5

1 Die Grundsätze für Einbürgerungen richten sich nach der eidgenössischen und der kantonalen Gesetzgebung.

2 Das Verfahren und die Gebühren für Einbürgerungen in Balsthal sind in einem besonderen Einbürgerungsreglement geregelt.

## 4 Organisation der Gemeinde

### 4.1 Allgemeine Organisation

#### 4.1.1 Organe

**§ 17 GG**

#### § 6

Organe der Bürgergemeinde sind:

- a) die Gemeindeversammlung;
- b) die Behörden:
  1. der Gemeinderat;
  2. die Kommissionen;
- c) die Beamten und Beamtinnen.

#### 4.1.2 Geschäftsverkehr

**§ 18 GG**

##### § 7

1 Geschäfte, die an den Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung weitergeleitet werden, sind in der Regel zuvor von den entsprechenden Kommissionen vorzubereiten.

2 Eingehendere Regelungen kann der Gemeinderat in Pflichtenheften treffen.

#### 4.1.3 Einberufung

##### 4.1.3.1 der Gemeindeversammlung

**§ 21 GG**

##### § 8

1 Die Stimmberechtigten sind mindestens 7 Tage im Voraus zur Gemeindeversammlung einzuladen.

2 Ort, Datum, Zeit und Traktanden sind anzugeben.

3 Die Einladung ist im Publikationsorgan der Gemeinde zu veröffentlichen oder den Stimmberechtigten zuzustellen.

4 Die Anträge des Gemeinderates sowie die entsprechenden Unterlagen sind während der Einladungsfrist aufzulegen.

##### 4.1.3.2 der Behörden

**§ 24 GG**

##### § 9

1 Einladung und Traktandenliste sind den Behördemitgliedern mindestens 7 Tage vor der Sitzung zuzustellen.

2 Die entsprechenden Unterlagen sind für die Behördemitglieder während der Einladungsfrist aufzulegen oder ihnen zuzustellen.

#### 4.1.4 Beschlussfähigkeit

**§ 26 GG**

##### § 10

Die Behörden sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder, aber wenigstens 3 anwesend sind.

#### 4.1.5 Protokollführung und Genehmigung

**§§ 28 ff GG**

##### § 11

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird vom Gemeinderat genehmigt und an der jeweils nächsten Gemeindeversammlung aufgelegt.

#### 4.1.6 Öffentlichkeit der Verhandlungen

**§ 31 GG**

##### § 12

Die Verhandlungen der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates sind in der Regel öffentlich.

#### **4.1.7 Wahlen und Abstimmungen**

**§§ 33 ff GG**

##### **§ 13**

1 Urnenwahlen von Gemeindebehörden finden nach dem Proporzverfahren statt.

2 An der Gemeindeversammlung und in den Behörden ist geheim abzustimmen oder zu wählen, wenn es 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten oder Mitglieder verlangt. Stehen mehrere Kandidaten zur Wahl, muss geheim gewählt werden.

#### **4.1.8 Archiv**

**§ 41 GG**

##### **§ 14**

Alle wichtigen manuell geführten oder elektronisch gespeicherten Datenbestände der Gemeinde, die für die laufende Verwaltung nicht benützt werden, sind zu archivieren.

### **4.2 Ordentliche Gemeindeorganisation**

#### **4.2.1 Politische Rechte**

##### **4.2.1.1 Allgemeine Mitwirkungsrechte an der Gemeindeversammlung**

**§ 42 GG**

##### **§ 15**

Wer stimmberechtigt ist, kann:

- a) an der Gemeindeversammlung teilnehmen, sich an der Diskussion beteiligen, sowie zu den traktandierten Gegenständen Anträge und zum Verfahren Ordnungsanträge stellen;
- b) eine Motion zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung zuständig ist;
- c) ein Postulat zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat zuständig ist;
- d) mit einer Interpellation an der Gemeindeversammlung mündlich Auskunft über Gemeindeangelegenheiten verlangen.

##### **4.2.1.2 Petition**

**Art. 26 KV**

##### **§ 16**

Jeder Bürger und jede Bürgerin ist berechtigt, Gesuche und Eingaben an kommunale Organe zu richten. Das zuständige Organ ist verpflichtet, innert angemessener Frist, jedoch vor Ablauf eines Jahres eine begründete Antwort zu geben.

##### **4.2.1.3 Einberufung der Gemeindeversammlung durch die Stimmberechtigten**

**§ 49 GG**

##### **§ 17**

Ein Fünftel der Stimmberechtigten kann verlangen, dass innert nützlicher Frist eine Gemeindeversammlung einberufen wird.

#### **4.2.1.4 Obligatorische Urnenabstimmung**

**§§ 50 ff GG**

##### **§ 18**

1 Über eine von der Gemeindeversammlung beratene Vorlage ist an der Urne abzustimmen, wenn:

- a) der Gemeindebestand oder das Gemeindegebiet wesentlich verändert werden soll;
- b) es die Gemeindeversammlung mit einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten bestimmt;

2 In diesen Fällen unterbleibt die Schlussabstimmung an der Gemeindeversammlung.

#### **4.2.1.5 Grundsatz- und Konsultativabstimmung**

**§§ 52 ff GG**

##### **§ 19**

1 Ein Fünftel der Stimmberechtigten kann verlangen, dass der Gemeindeversammlung innert nützlicher Frist ein Geschäft grundsätzlich oder konsultativ vorgelegt wird.

#### **4.2.1.6 Urnenwahlen**

**§ 54 GG**

##### **§ 20**

1 An der Urne werden gewählt:

- a) die Mitglieder des Gemeinderates;
- b) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin sowie der Vizepräsident oder die Vizepräsidentin;

2 Stehen nicht mehr vorgeschlagene Kandidaten oder Kandidatinnen zur Verfügung als Ämter zu besetzen sind, gelten diese sowohl bei Proporz- wie bei allen Majorzwahlen bereits im ersten Wahlgang als in stiller Wahl gewählt.

#### **4.2.2 Gemeindeversammlung**

##### **4.2.2.1 Zusammensetzung**

##### **§ 21**

Die Gemeindeversammlung besteht aus den jeweils anwesenden Stimmberechtigten.

##### **4.2.2.2 Befugnisse**

**§§ 56 ff GG**

##### **§ 22**

Neben den in den §§ 50 und 56 des Gemeindegesetzes<sup>4</sup> aufgeführten Befugnissen stehen der Gemeindeversammlung weitere nicht übertragbare Befugnisse zu:

Sie beschliesst Geschäfte, deren Auswirkungen jährlich einmalig Fr. 30'000.-- oder jährlich wiederkehrend Fr. 8'000.-- übersteigen (insbesondere Ausgaben, Nachtragskredite, Eigentumsübertragungen, Einräumung beschränkter dinglicher Rechte, Verpflichtungen oder Einnahmenreduktionen, Gründung oder Erweiterung von Anstalten und Unternehmen, Beteiligung an gemischtwirtschaftlichen oder privaten Unternehmungen und Zusammenarbeit der Gemeinden);

---

<sup>4</sup> BGS 131.3; GG

**4.2.2.3 Verfahren**

**§§ 58 ff GG**

**§ 23**

Das Verfahren richtet sich nach dem Gemeindegesetz <sup>5</sup>.

**4.2.3 Gemeinderat**

**4.2.3.1 Zusammensetzung**

**§ 67 GG**

**§ 24**

Der Gemeinderat zählt 7 Mitglieder.

**4.2.3.2 Befugnisse**

**§ 70 GG**

**§ 25**

1 Der Gemeinderat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Gemeinde.

2 Er beschliesst und wählt in allen Angelegenheiten, die nicht in der Gesetzgebung, in der Gemeindeordnung oder in anderen rechtsetzenden Gemeindereglementen ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.

3 Er hat insbesondere folgende Sachaufgaben:

- a) Planung und Koordination der Tätigkeiten der Gemeinde
- b) Antragstellung an die Gemeindeversammlung in Sachgeschäften
- c) Vollzug von Beschlüssen der Gemeindeversammlung oder der Urnenabstimmungen
- d) Aufsicht über die Gemeindeverwaltung
- e) Erlass von Verwaltungsreglementen
- f) Ausübung des Disziplinarrechtes
- g) Vertretung der Gemeinde nach aussen
- h) Forst, soweit nicht an Dritte übertragen

4 Er verfügt über folgende Finanzkompetenzen:

- a) bis Fr. 30'000.-- einmalige jährliche Ausgaben pro Geschäft
- b) bis Fr. 8'000.-- für jährlich wiederkehrende Ausgaben pro Geschäft

**4.2.3.3 Ressortsystem**

**§ 72 GG**

**§ 26**

1 Zur Erfüllung seiner Aufgaben bildet der Gemeinderat 7 Ressorts.

2 Jedes Mitglied des Gemeinderates ist verpflichtet, ein Ressort zu leiten.

3 Auf- und Zuteilung der Ressorts ist Sache des Gemeinderates.

4 Der Gemeinderat regelt die Grundsätze des angewendeten Systems in einem Reglement.

---

<sup>5</sup> BGS 131.3; GG

## 5 Kommissionen

### 5.1 Art und Zahl

§§ 99 ff GG

#### § 27

1 Der Gemeinderat wählt folgende Kommissionen mit folgender Mitgliederzahl:

- a) Allmendkommission 5 Mitglieder
- b) Archivkommission 5 Mitglieder
- c) Wahlbüro 5 Mitglieder

2 Der Bürgerrat kann die Anzahl der Ersatzmitglieder in den einzelnen Kommissionen nach Bedarf festsetzen.

### 5.2 Befugnisse der Kommissionen

§§ 101 ff GG

#### 5.2.1 Wahlbüro

#### § 28

1 Die Aufgaben des Wahlbüros richten sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte<sup>6</sup>.

2 Das Wahlbüro überwacht insbesondere die Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen und ermittelt die Resultate.

#### 5.2.2 Allmendkommission

#### § 29

Die Aufgaben der Allmendkommission sind im Allmendreglement geregelt.

#### 5.2.3 Archivkommission

#### § 30

Die Aufgaben der Archivkommission sind im Archivreglement geregelt.

## 6 Behördemitglieder, Beamte, Beamtinnen und Angestellte

### 6.1 Dienstverhältnis

§ 120 GG

#### § 31

1 Beamte sind:

- a) Gemeindepräsident/Gemeindepräsidentin
- b) Gemeindevizepräsident/Gemeindevizepräsidentin
- c) Gemeindeschreiber/Gemeindeschreiberin
- d) Finanzverwalter/Finanzverwalterin

2 Angestellte sind:

- a) Verwalter/Verwalterin Bürgerhaus und Bürgerarchiv
- b) Reinigungspersonal Bürgerhaus und Bürgerarchiv
- c) Hirt/Hirtin

---

<sup>6</sup> BGS 113.111 WaG

## **Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Balsthal**

3 Aushilfsweise und befristete Arbeitsverhältnisse sowie Lehrverhältnisse können privatrechtlich ausgestaltet werden.

4 In der Dienst- und Gehaltsordnung werden die Rechte und Pflichten des haupt- und nebenamtlichen Gemeindepersonals umschrieben.

### **6.2 Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin**

**§ 126 GG**

#### **§ 32**

Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin leitet und koordiniert die Gemeindegeschäfte. Ihm/Ihr untersteht das Gemeindepersonal.

### **6.3 Gemeindeschreiber oder Gemeindeschreiberin**

**§ 131 GG**

#### **§ 33**

Der Gemeindeschreiber oder die Gemeindeschreiberin führt vor allem den Schriftverkehr und die Administration.

### **6.4 Finanzverwalter oder Finanzverwalterin**

**§ 132 GG**

#### **§ 34**

Der Finanzverwalter oder die Finanzverwalterin führt vor allem den Finanzhaushalt der Gemeinde.

## **7 Finanzhaushalt**

### **7.1 Finanzplan**

**§ 138 GG**

#### **§ 35**

1 Der Gemeinderat beschliesst periodisch den Finanzplan.

2 Der Finanzplan ist für Verwaltung und Behörden verbindlich.

### **7.2 Voranschlag**

**§ 139 ff GG**

#### **§ 36**

Der Voranschlag für das nächste Jahr ist dem Gemeinderat jeweils bis 31. Oktober zu unterbreiten.

### **7.3 Neue Ausgaben unter einem besonderem Traktandum**

**§ 142 GG**

#### **§ 37**

Bevor über den Voranschlag beschlossen wird, sind nicht gebundene einmalige Ausgaben, die Fr. 30'000.-- und jährlich wiederkehrende Ausgaben, die Fr. 8'000.-- übersteigen, von der Gemeindeversammlung unter einem besonderen Traktandum zu beschliessen.

## 7.4 Rechnungsprüfung

§ 155 ff GG

### § 38

1 Für die Rechnungsprüfung wird eine aussenstehende Kontrollstelle beigezogen, anstelle der Rechnungsprüfungskommission.

2 Die Gemeindeversammlung bestimmt jeweils für längstens die Dauer einer Amtsperiode die Kontrollstelle.

## 8 Zusammenarbeit der Gemeinden

§§ 164 ff GG

### § 39

1 Die Bürgergemeinde ist folgenden Zweckverbänden beigetreten:

- a) Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn (BWSO)
- b) Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Bezirk Thal (BW Thal)

2 Die Aufgaben im Bereich Forst können, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, durch Bildung einer öffentlich-rechtlichen Unternehmung gemäss § 159 GG oder durch die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Sinne von § 164ff GG wahrgenommen werden.

## 9 Beschwerderecht

§§ 197 ff GG

### § 40

1 Beschlüsse und Entscheide des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung können beim Regierungsrat mit Beschwerde angefochten werden.

2 Die Vorschriften der Spezialgesetzgebung bleiben vorbehalten.

## 10 Schlussbestimmungen

### 10.1 Änderung bisherigen Rechts

#### § 41

Alle bisherigen gemeindeinternen Reglemente werden innert nützlicher Frist dieser neuen Gemeindeordnung angepasst.

### 10.2 Aufhebung bisherigen Rechts

#### § 42

Mit dem Inkrafttreten dieser Gemeindeordnung sind die Gemeindeordnung vom 10. Januar 2003 mit all ihren Änderungen und alle dieser Gemeindeordnung widersprechenden Bestimmungen aufgehoben.

**10.3 Inkrafttreten**

**§ 43**

Diese Gemeindeordnung tritt, nachdem sie von der Gemeindeversammlung beschlossen und vom Volksdepartement des Kantons Solothurn genehmigt worden ist, auf 1. Oktober 2014 in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Balsthal beschlossen am 2. Juni 2014.

**Bürgergemeinde Balsthal**

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin

Thomas Fluri-Bader

Christine Favaro-Bohren

Genehmigt durch das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn mit Verfügung vom 21. August 2014.